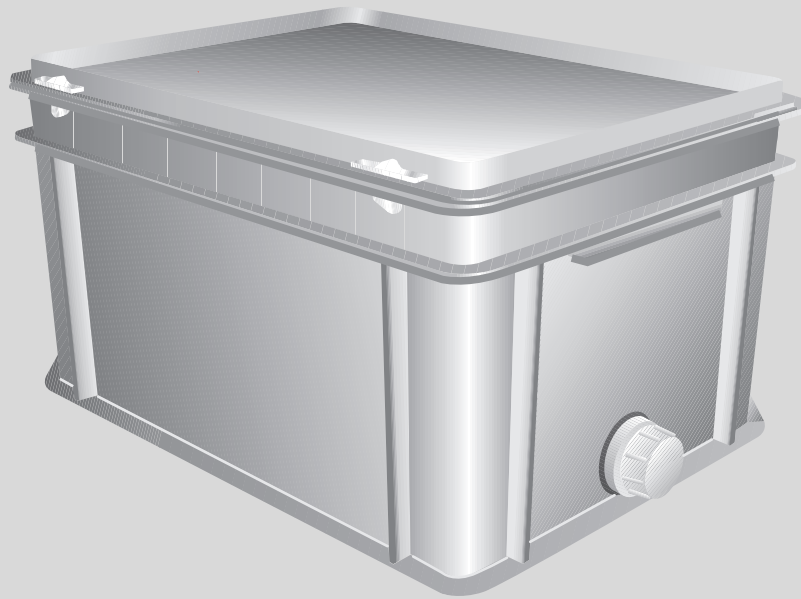


Installations- und Wartungsanleitung für die Fachkraft

NEO.1 V3

Neutralisationseinrichtung



Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Angaben zum Produkt	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Lieferumfang	3
3	Technische Daten	4
4	Installation	5
4.1	Neutralisationseinrichtung aufstellen	5
4.2	Neutralisationseinrichtung montieren	5
5	Inbetriebnahme	6
5.1	Neutralisationsmittel einfüllen	6
6	Inspektion und Wartung	6
6.1	Inspektion durchführen	6
6.2	Wartung durchführen	6
7	Umweltschutz und Entsorgung	7

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:



GEFAHR

GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



WARNUNG

WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.



VORSICHT

VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ Hinweise für die Zielgruppe

Diese Installationsanleitung richtet sich an Fachkräfte für Gas- und Wasserinstallationen, Heizungs- und Elektrotechnik. Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Installations-, Service- und Inbetriebnahmeanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, Pumpen usw.) vor der Installation lesen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Nationale und regionale Vorschriften, technische Regeln und Richtlinien beachten.
- ▶ Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.

⚠ Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Personenschäden - auch mit Todesfolge - sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Abnahme der Anlage durch die Zulassungsbehörde erfolgt.

- ▶ Reinigung und Wartung mindestens einmal jährlich durchführen. Dabei die Gesamtanlage auf ihre einwandfreie Funktion prüfen. Aufgefundene Mängel umgehend beheben.
- ▶ Anlagenbetreiber auf den Mangel und die Gefahr schriftlich hinweisen
- ▶ Vor Inbetriebnahme der Anlage Sicherheitshinweise sorgfältig durchlesen.
- ▶ Montage- und Wartungsanleitung des Brennwertkessels beachten.
- ▶ Sicherheitshinweise des Neutralisationsmittel-Herstellers beachten.

⚠ Gefahr durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit in Notfällen, z. B. bei einem Brand

- ▶ Bringen Sie sich nie selbst in Lebensgefahr. Die eigene Sicherheit geht immer vor.

⚠ Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.
- ▶ Installation und Inbetriebnahme sowie Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausgeführt werden.

⚠ Aufstellung

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen lassen.

⚠ Lebensgefahr durch Vergiftung mit Abgasen

Bei austretendem Abgas besteht Lebensgefahr.

- ▶ Darauf achten, dass Abgasrohre und Dichtungen nicht beschädigt sind.

⚠ Inspektion und Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Wartungs- und Inspektionsvertrag mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Heizungsfachbetrieb abschließen.

⚠ Originalersatzteile

Für Schäden, die durch nicht vom Hersteller gelieferte Ersatzteile entstehen, wird keine Haftung übernommen.

- ▶ Nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwenden.

⚠ Anlagenschaden durch Frost

- ▶ Bei Frostgefahr das Wasser aus dem Kessel, dem Speicher, den Rohren und allen wasserführenden Bauteilen der Heizungsanlage ablassen. Nur wenn das ganze System trocken ist, besteht keine Gefahr durch Frost.

Einweisung des Kunden

- ▶ Kunden über Wirkungsweise des Geräts informieren und in die Bedienung einweisen.
- ▶ Kunden darauf hinweisen, dass er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.
- ▶ Kunden darauf hinweisen, dass Kinder sich nicht ohne Aufsicht eines Erwachsenen in der Nähe der Heizungsanlage aufhalten dürfen.
- ▶ Technische Dokumente dem Kunden übergeben.

2 Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Neutralisationseinrichtung ist für die Neutralisierung von Kondensat aus Stadt-, Erd- und Flüssiggas betriebenen Heizkesseln geeignet.

Die Neutralisationseinrichtung darf nur zur Neutralisierung von Kondensat aus Gas-Brennwertkesseln verwendet werden.

Mit der Neutralisationseinrichtung wird ein pH-Wert erreicht, der das Einleiten des Kondensats in das öffentliche Kanalsystem erlaubt.

Eine Neutralisation von Kondensat bis ca. 800 kW Nennleistung wird ermöglicht.

Für die Neutralisationseinrichtung muss ein Bodenablauf für das neutralisierte Kondensat vorhanden sein.

Für das Einleiten von Kondensat in öffentliche Kanalsysteme sind die kommunalen Bestimmungen zu beachten. Wenn Kondensat neutralisiert werden muss, muss der pH-Wert in einen unbedenklichen, möglichst basischen Bereich angehoben werden.

2.2 Lieferumfang

- Neutralisationseinrichtung
- Neutralisationsmittel: Granulat

3 Technische Daten

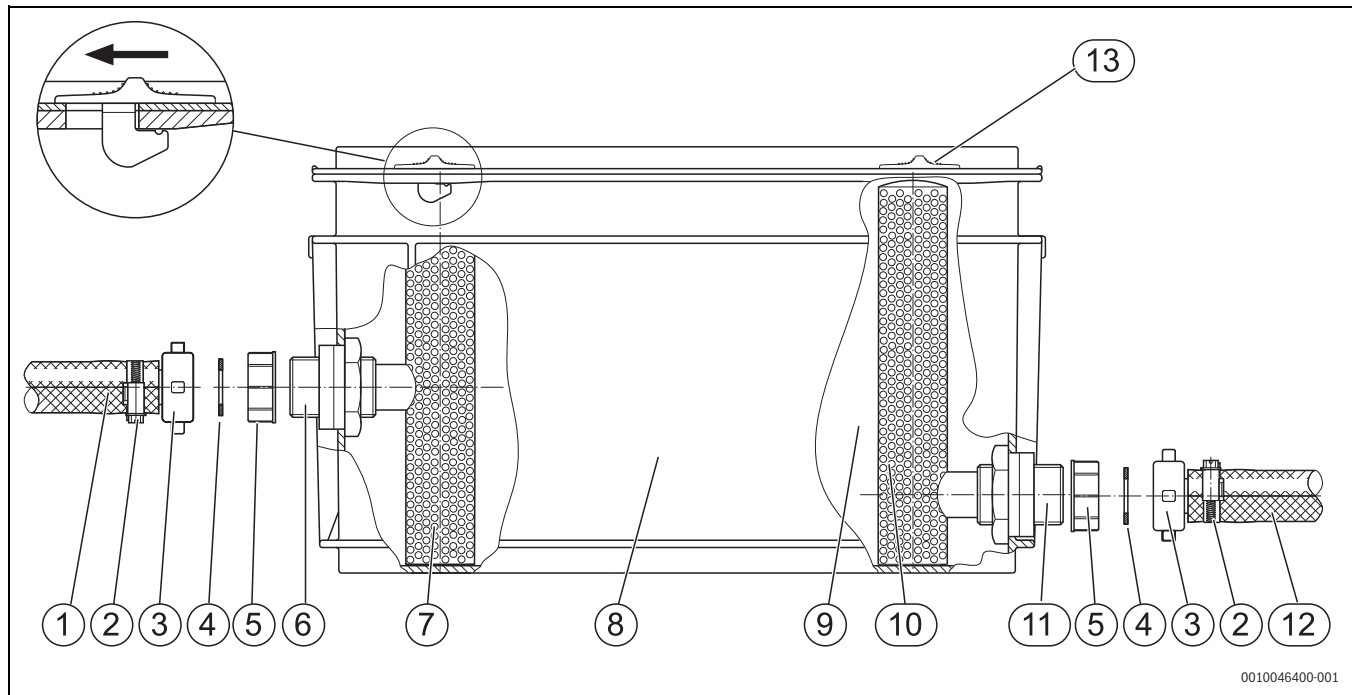


Bild 1 Aufbau und Abmessungen

- [1] Ablaufschlauch, DN 19 × 2,5m lang
- [2] Schlauchschelle, Ø 20 × 32 mm
- [3] gerade Schlauchtülle DN 19 mit Überwurfmutter (G 1)
- [4] Flachdichtung, Ø 30 × 19 × 2 mm
- [5] Schutzkappe
- [6] Ablaufstutzen (G 1)
- [7] Filterrohr-Ablauf
- [8] Neutralisationsbox mit Deckel
- [9] Neutralisationsmittel 10 kg Gialit-MG Körnung II
- [10] Filterrohr-Zulauf
- [11] Zulaufstutzen (G 1)
- [12] Zulaufschlauch, DN 19 × 1,0 m lang
- [13] Verschlusschieber für Gehäusedeckel

	Einheit	
Abmessungen (L x B x H)	mm	400 x 300 x 220
Leergewicht	kg	15

Tab. 2 Technische Daten

Für die Neutralisationseinrichtung ist kein elektrischer Anschluss erforderlich.

4 Installation

VORSICHT

Beschädigung der Neutralisationseinrichtung durch unsachgemäßen Gebrauch!

- ▶ Gehäuse nicht als Trittfläche verwenden.
- ▶ Schläuche nicht belasten, um ein Ausreißen der Anschlussgewinde zu vermeiden.

VORSICHT

Anlagenschaden durch Korrosion!

- ▶ Kondensatführende bauseitige Leitungen und Verbindungsstücke in Kunststoff oder Edelstahl ausführen (z. B. von der Abgasleitung zum Heizkessel oder zur Neutralisationseinrichtung).

4.1 Neutralisationseinrichtung aufstellen

Positionieren Sie die Neutralisationseinrichtung so, dass keine Luftblasen in den Zu- und Ablaufschläuchen bleiben und kein Kondenswasserückstau im Gas-Brennwertkessel entsteht.

- ▶ Neutralisationseinrichtung waagrecht in der Nähe des Heizkessels aufstellen.

Der Kondensatenauslauf am Kessel [A] muss größer als 110 mm sein.

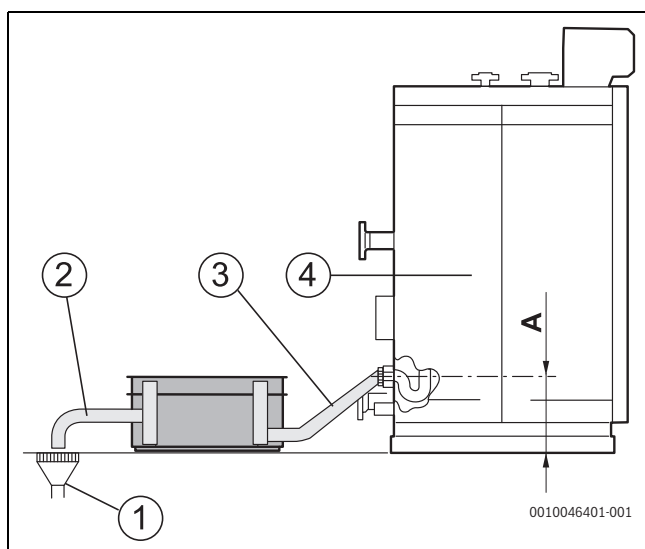


Bild 2 Neutralisationseinrichtung aufstellen

- [1] Bodenablauf
- [2] Ablaufschlauch
- [3] Zulaufschlauch
- [4] Gas-Brennwertkessel

A Kondensatenauslauf, Höhe maximal 110 mm

4.2 Neutralisationseinrichtung montieren

- ▶ Behälterdeckel von der Neutralisationsbox abnehmen.
- ▶ Gelbe Schutzkappen von den Stützen abschrauben.
- ▶ Zulaufschlauch auf gewünschte Länge kürzen und Schlauchtülle mit Überwurfmutter einsetzen.
- ▶ Zulaufschlauch mit eingelegter Dichtung am Zulaufstutzen verschrauben.
- ▶ Das andere Ende des Zulaufschlauchs am Kondensatablauf des Heizkessels anschließen.

Installations- und Wartungsanleitung des entsprechenden Gas-Brennwertkessels beachten.

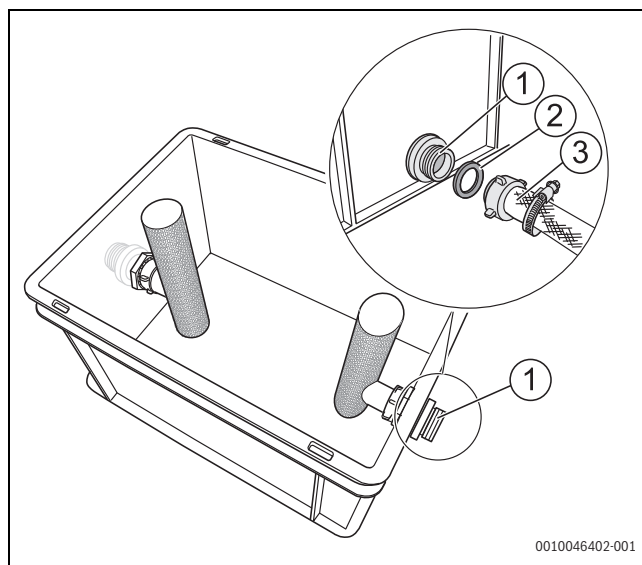


Bild 3 Schläuche montieren

- [1] Zulaufstutzen
- [2] Flachdichtung
- [3] Schlauchtülle DN 19 mit Überwurfmutter G 1

- ▶ Vormontierten Ablaufschlauch auf die gewünschte Länge kürzen und verschrauben.
- ▶ Beide Schläuche mit Schlauchschellen sichern.

Das Ende des Ablaufschlauchs muss frei einsehbar sein, um die Funktion der Neutralisationseinrichtung jederzeit kontrollieren zu können.

5 Inbetriebnahme

WARNUNG

Lebensgefahr durch Abgasaustritt!

Wenn die Neutralisationseinrichtung nicht gefüllt ist, kann Abgas aus dem Kesselsiphon austreten.

- ▶ Um Abgasaustritt zu verhindern: Vor der Inbetriebnahme ca. 10 Liter Wasser in die Revisionsöffnung des Abgassammlers schütten.

5.1 Neutralisationsmittel einfüllen

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Neutralisationsmittel!

- ▶ Sicherheitshinweise des Neutralisationsmittel-Herstellers beachten.
 - ▶ Neutralisationsmittel vorsichtig einfüllen, um Staubentwicklung zu vermeiden.
 - ▶ Bei Kontakt mit den Augen: Augen sofort mit Wasser spülen.
-
- ▶ Neutralisationsmittel vorsichtig in die Neutralisationsbox einfüllen.
 - ▶ Filterrohre mit Neutralisationsmittel gleichmäßig überdecken.

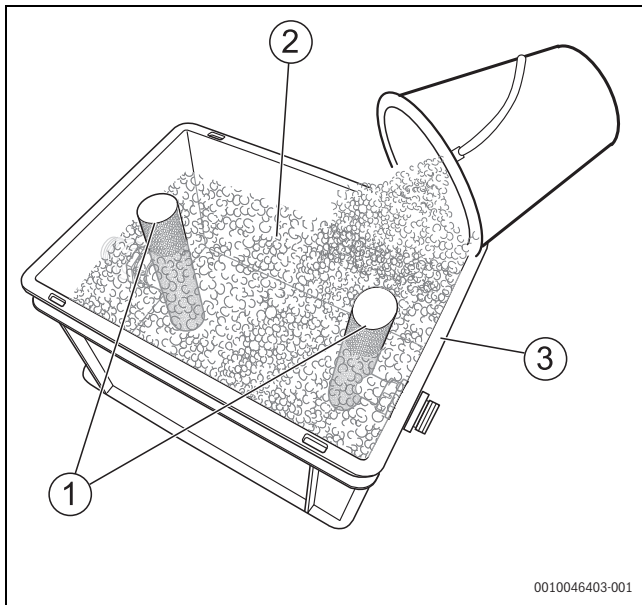


Bild 4 Neutralisationsmittel einfüllen

- [1] Filterrohre
- [2] Neutralisationsmittel
- [3] Neutralisationsbox

- ▶ Behälterdeckel wieder aufsetzen.
- ▶ Ca. 10 Liter Wasser in die Prüföffnung des Abgassammlers schütten. Die Neutralisationseinrichtung wird gefüllt und der Abgasaustritt aus dem Kesselsiphon verhindert. Die Prüföffnung des Abgassammlers befindet sich auf der Rückseite des Kessels.

i

Installations- und Wartungsanleitung des entsprechenden Gas-Brennwertkessels beachten.

6 Inspektion und Wartung

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit dem Neutralisationsmittel!

- ▶ Sicherheitshinweise des Neutralisationsmittel-Herstellers beachten.
- ▶ Neutralisationsmittel vorsichtig einfüllen, um Staubentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Bei Kontakt mit den Augen: Augen sofort mit Wasser spülen.

6.1 Inspektion durchführen

i

Die Neutralisationseinrichtung muss mindestens einmal jährlich inspiziert und bedarfsabhängig gewartet werden.

Da der Kondenswasseranfall nach der ersten Inbetriebnahme der Heizungsanlage unterschiedlich sein kann, ist die Neutralisationseinrichtung mindestens einmal jährlich zu prüfen.

- ▶ pH-Wert kontrollieren. Dazu pH-Indikatorstäbchen mit ablaufendem Kondensat vom Ablaufschlauch benetzen.
 - Wenn der pH-Wert unter 6,5 liegt: Wartung durchführen und das Granulat vollständig erneuern.
- ▶ Prüfen, ob ausreichend Neutralisationsmittel eingefüllt ist.
- ▶ Granulat prüfen.
 - Wenn das Granulat verschmutzt oder verklumpt ist: Wartung durchführen und Granulat vollständig erneuern.
 - Wenn nicht ausreichend Granulat vorhanden ist: Granulat nachfüllen.
- ▶ Neutralisationsbox auf Undichtigkeit prüfen.

6.2 Wartung durchführen

Zur bedarfsabhängigen Wartung gehören die Reinigung des Behälters und das Erneuern des Granulats.

i

Das Neutralisationsmittel ist ökologisch unbedenklich. Unverbrauchtes Material sowie Rückstände können Sie ohne weitere Auflagen mit dem Hausmüll entsorgen.

- ▶ Heizungsanlage stromlos schalten.
- ▶ Gehäusedeckel der Neutralisationseinrichtung abnehmen.
- ▶ Mit Schaufel o. Ä. Neutralisationsmittel aus der Wanne entfernen und dem Hausmüll zuführen.
- ▶ Zu- und Ablaufschlauch vom Behälter entfernen.
- ▶ Neutralisationsbox reinigen (mit Leitungswasser ausspülen).
- ▶ Zu- und Ablaufschlauch am Behälter anschrauben.
- ▶ Neutralisationseinrichtung wieder gemäß Kapitel 5.1 "Neutralisationsmittel einfüllen" befüllen.

7 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können. Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.



Original Quality by
Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar/Germany